



Betriebsanleitung

Elyséo 125/150

Inhalt

Informationen / Längere Standzeiten	2-3
Ausrüstung	4
Instrumententafel	5
Schalter	6
Kraftstoff	7
Ölstandkontrolle und Ölwechsel	8
Kühlflüssigkeit : Kontrolle und Wechsel	9
Batterie / Sicherungen	10
Beleuchtung / Anzeigen	11
Anlassen des Motors	12
Einfahren / Fahren	13
Untersetzungsgetriebe / Zündkerze / Luftfilter	13
Bremsen / Parken	14
Reifen	15
Aus- und Einbau des Vorder- und Hinterrades	16
Diebstahlschutz	17
Transponder	18
Technische Daten	19

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen.

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht

ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt Schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

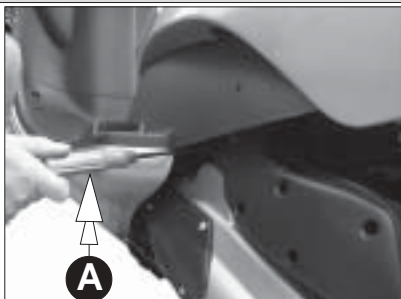
- Beleuchtung einschalten
- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist. **Max. Beladung : 3 kg**

Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vorallem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben. PEUGEOT übernimmt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auszuschliessen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Längere Stilllegung des Fahrzeuges



Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und

nach Stilllegung aufladen (siehe Seite 21) wenn nötig,
Bevor das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen wird :

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren **A**

Hiernach muß der Anlasser länger als gewohnt betätigt werden, weil der Kraftstoff erst nachfließen muß.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand im Öltank
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Kühlflüssigkeitsstand

Überprüfen

- Funktion der Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Zündkerzenstecker, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems sehr stark beeinträchtigen.

- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß das System nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).

- Jegliche Änderung der Motorkennwerte (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff

- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer

- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel

- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

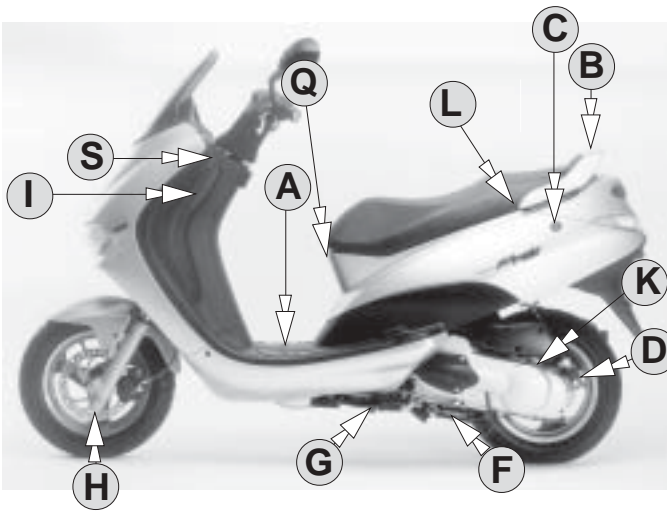
Gebrauch des Fahrzeuges

- Die Temperatur am Auspuff kann bei Betrieb mehrere Hundert Grad erreichen.

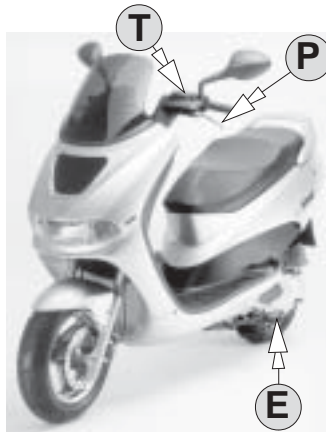
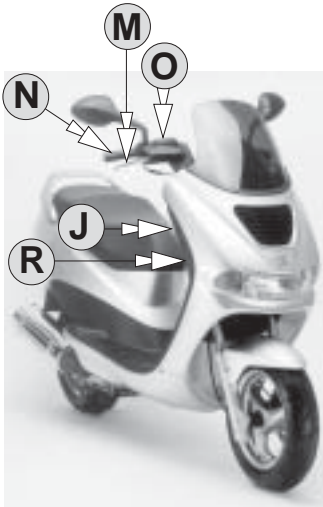
- Insbesondere ist Vorsicht nach längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit geboten, denn beim Berühren des Auspuffs können starke Verbrennungen hervorgerufen werden.

- Fahren oder Parken auf oder in unmittelbarer Nähe von leicht entflammaren Stoffen vermeiden (Bsp. trockenes Laub).

Ausrüstung

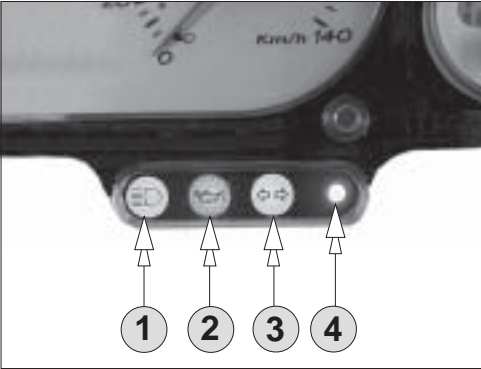


- (A) - Batterie und Sicherungsgehäuse
- (B) - Beifahrerhaltegriff
- (C) - Sitzbankschloß
- (D) - Hinterradtrommelbremse *
- (E) - Ständerausleger
- (F) - Mittelständer mit Hebel
- (G) - Seitenständer *
- (H) - Vorderradscheibenbremse
- (I) - Kleinteilefach
- (J) - Wartungsklappe
- (K) - In das Motorgehäuse eingeschlagene Motorennummer
- (L) - Typenschild des Herstellers
- (M) - Vorderradbremsehebel
- (N) - Gasdrehgriff
- (O) - Bremsflüssigkeitsanzeige vorne
- (P) - Hinterradbremsehebel
- (Q) - Gepäckhaken für Tasche
- (R) - Zündschloß
- (S) - Deckel des Ausgleichbehälters
- (T) - Bremsflüssigkeitsanzeige hinten*



* Je nach Typ

Instrumententafel



1 - Fernlichtkontrolle

2 - Öldruckwarnleuchte

Achtung !!

Sollte die Öldruckwarnanzeige während der Fahrt aufleuchten, muß angehalten und der Ölstand kontrolliert werden (siehe " Kontrolle des Ölstandes " Seite 8).

3 - Blinkeranzeige

4 - Diebstahlsicherungsleuchte

5 - Benzinstandsanzeige

Wenn die Nadel die erste Abstufung erreicht, beträgt die Reichweite noch ungefähr 20 km **A** .

6 - Anzeigelampe

Benzinreserve

- Der Reserveinhalt des Benzintanks beträgt etwa 2 Liter

7 - Motortemperaturanzeige

Sollte die Anzeige in den roten Bereich kommen, muß der Motor zum Abkühlen abgestellt werden (überprüfen Sie den Kühlmittelstand wie auf Seite 9 beschreiben und wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt)

8 - Tachometer

Die Nadel zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an .

9 - Digitaluhr

Wird von der Fahrzeugbatterie betrieben, die Uhr zeigt ständig die **Stunden** und die **Minuten** an : die 2 Punkte blinken.

Der Monat und der Tag werden durch einen Druck auf **E** angezeigt.

D erlaubt das Einstellen der Stunden

- (A) Vormittag
- (P) Nachmittag

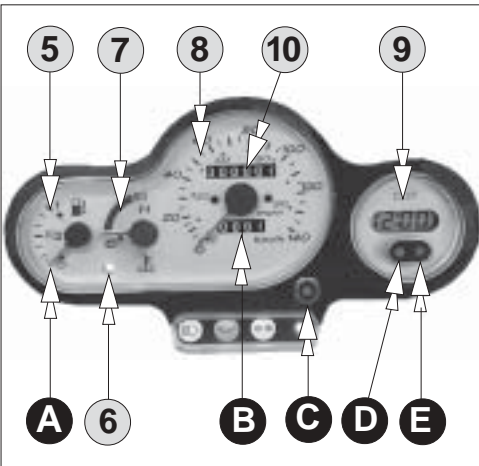
Minuten, Monate und Tage.

E erlaubt die Wahl durch wiederholtes Drücken.

10 - Kilometeranzeige

Gibt die Summe der gefahrenen Kilometer wieder.

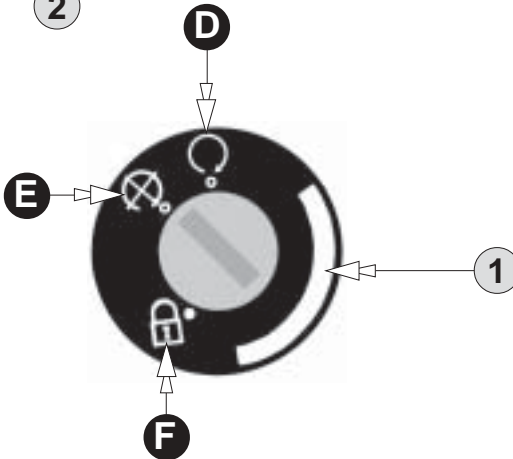
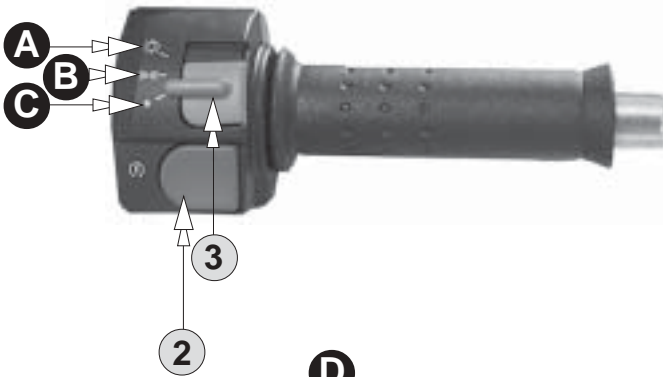
B ist der Tageskilometerzähler. Rückstellung durch Drücken des Knopfes **C**



Zünd- und Verriegelungsschlüssel

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel (1roter und 1 schwarze) geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben. Der Schlüssel :

- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Öffnet das Sidebankschloß



1 - Zündschalter

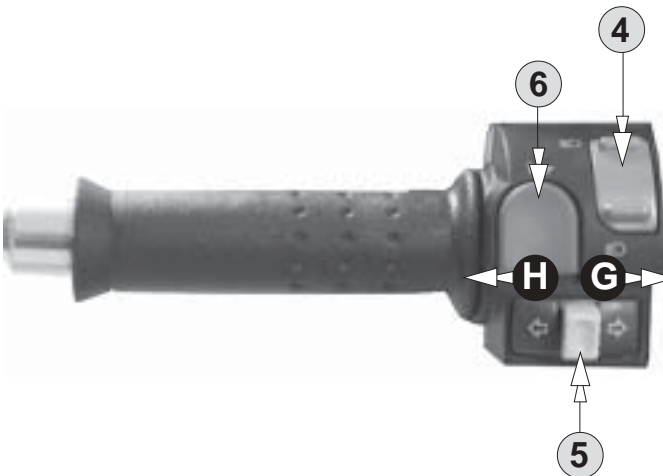
- E - Motor aus
- D - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden
- F - Lenkschloß verriegelt

2 - Anlasserknopf

Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 12 an.

3 - Beleuchtungsschalter

- C - Licht abgeschaltet
- B - Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung, Nummerchild-beleuchtung, Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht.
- A - Beleuchtung des Fernlichts oder Abblendlichtschalters je nach der Lage des Fernlicht/Abblendlichtschalters 4, der Instrumenten des Rücklichts und des Nummernschildes



4 - Abblend/ Fernlichtschalter

5 - Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtungswechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf G
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf H

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes.

6 - Hupenknopf

Sitzbank



Öffnen :

- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloß auf der linken hinteren Seite, drehen Sie ihn mit einer Viertelumdrehung nach rechts und heben Sie die Sitzbank an.

Abschließen :

- Drücken Sie auf den hinteren Teil des Sattels: der Schlüssel ist nicht notwendig

Durch das Sitzfach erreichen Sie :

- A** - Sturzhelmfach
- B** - Kraftstoffbehälter
- C** - Motorenöl - Einfüllstutzen

Keine Lacksprühdose in das Sitzfach legen.

B - Kraftstoff

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich :

Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Mischen Sie dem Kraftstoff keine Zusätze bei.

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.

4-Takt Motor. Bitte kein Benzin – Öl – Gemisch einfüllen

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

C - Öl

Motorenöl Einfüllstutzen.

4 – Takt Motor :

- Niemals 2-Taktöl verwenden
- Unbedingt Seite 17 dieser Bedienungsanleitung

beachten

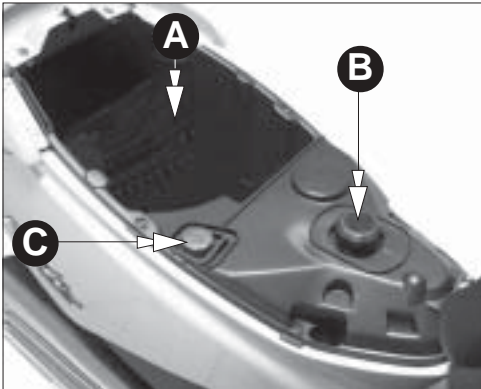
- Keine Ölzusätze verwenden

- Bordwerkzeug *

Das Bordwerkzeug besteht aus :

- Schraubendreher mit wendbarem Einsatz
- Zündkerzenschlüssel
- Einstellwerkzeug für Federbein

* Je nach Typ



DE Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich:
Super Bleifrei roz 95 oder 98.



empfeht



4T SPECIAL 10W40
UNIFLO 10W40

Überprüfung und Wechsel des Motorenöles

(Intervalle siehe Wartungsheft)

- Überprüfung des Motorenölstandes.

Motor kalt oder seit 10 Minuten abgestellt.

- Fahrzeug auf dem Hauptständer auf ebenem Untergrund abstellen
- Überprüfen Sie die Motorenölmenge durch das Sichtglas unten rechts am Motorengehäuse. Der Füllstand sollte immer über Min, aber niemals über Max. sein. Das Auffüllen des Motorenöles geschieht durch die Einfüllöffnung **A**

Wichtig

Die Differenz zwischen der Min. und der Max. Markierung beträgt ca. 0,25 l.

Das Betreiben des Fahrzeuges mit zuviel oder zuwenig Motorenöl kann zu schweren Motorschäden führen.

- Motorölwechsel

Der Motorölwechsel wird bei mindestens lauwarmen Motortemperatur durchgeführt damit das Öl besser abläuft.

Achtung

Motorenöl, Motorgehäuse und Auspuffanlage können sehr heiß sein, es besteht Verbrennungsgefahr.

Das Motorenöl muß fachgerecht und umweltfreundlich entsorgt werden (Recycling)

- Fahrzeug auf ebenen Untergrund auf den Hauptständer stellen
- Auffangwanne mit mind. 1,5 l Fassungsvermögen unterstellen
- Ölablaßschraube und Sieb entfernen
- Öl in den Behälter ablaufen lassen
- Mit einem sauberen Tuch die Ablaßschraube **C** und das **D**

Sieb abwischen, eine neue Dichtung verwenden **E**

- Sieb, Ölablaßschraube und neue Dichtung einbauen

- Auffüllen

- Langsam frisches 4 – Takt Öl durch den Einfüllstutzen in den Motor einfüllen **A**

- Nicht weiter als bis Max (im Schauglas) auffüllen **B**

- Ölablaßschraube auf Dichtheit prüfen

- Ölfüllstand wie im diesbezüglichen Abschnitt beschrieben

kontrollieren

- Motor einige Minuten laufenlassen, abstellen und wenn nötig auffüllen

- Ölmenge mit Filterwechsel 1,25 liter

- Ölmenge ohne Filterwechsel 1,0 liter

Achtung

- Niemals über die Max. Markierung des Schauglases

auffüllen

- Der Öleinfüllstutzen ist kein Ölbehälter (etwa wie beim 2 – Takter)

- Ölfilterwechsel

- Die 2 Schrauben des Filterdeckels entfernen und diesen abnehmen

- Den gebrauchten Filter entnehmen

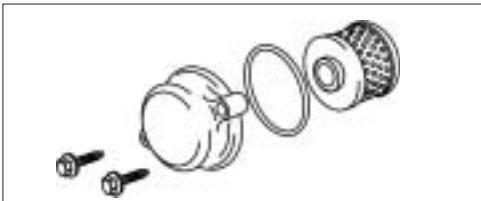
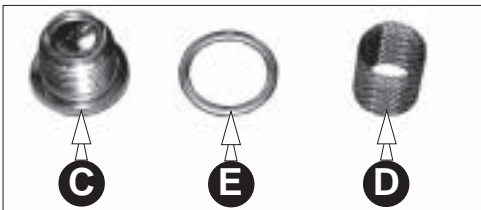
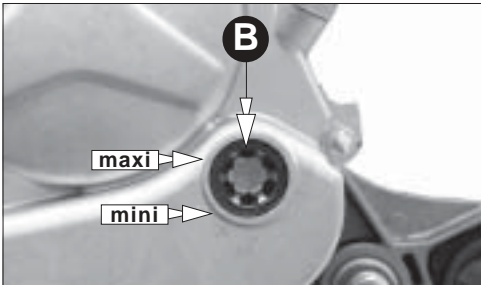
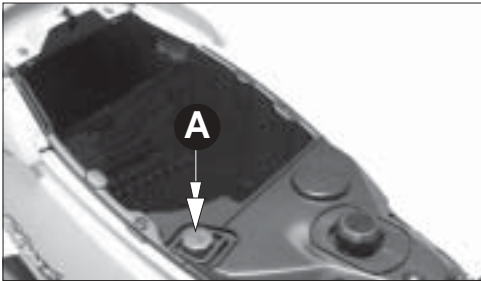
- Den neuen Filter einsetzen

- Dichtring überprüfen

- Filterdeckel wieder anschrauben

Achtung

Unbedingt bei jedem Ölwechsel auch den Ölfilter erneuern. Erst Filter erneuern, dann Öl auffüllen.



Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstandes (Intervalle : siehe Wartungsheft)

- **Min. Stand** : Kühlflüssigkeit auf dem Grund des Ausgleichbehälters sichtbar
- **Max. Stand** : Ausgleichsbehälter ganz auffüllen

Achtung, Verbrennungsgefahr

Den Ausgleichsbehälterdeckel niemals bei heißem Motor abschrauben. Das Kühlmittel könnte schlagartig austreten und dadurch schwere Verbrennungen verursachen. Ausgediente Kühlflüssigkeit muß fachgerecht entsorgt werden.

Achtung

Das Fahrzeug nicht benutzen wenn :

- Sich die Kühlflüssigkeit unterhalb der Min. Markierung befindet.
- Wenn das System eine Undichtigkeit aufweist
- Wenn das Fahrzeug die Kühlflüssigkeit " verbraucht "

Bei Nichtbeachtung können schwere Motorschäden entstehen.

Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten am besten an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

Die Überprüfung des Kühlmittelstandes erfolgt bei kaltem und ausgestellttem Motor :

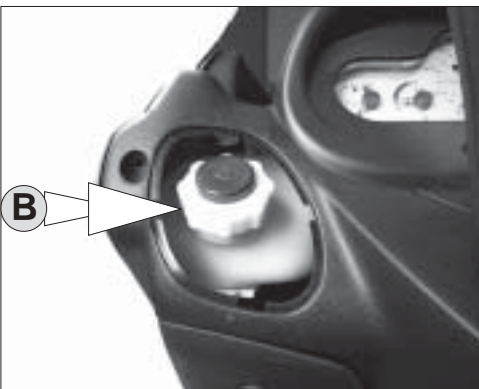
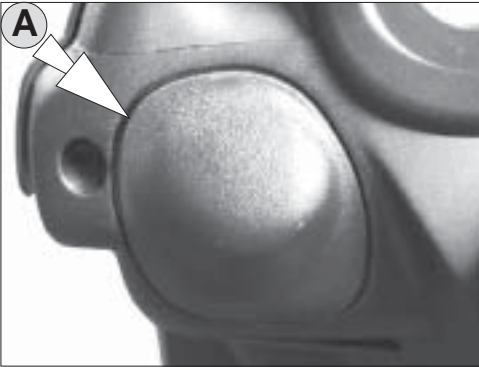
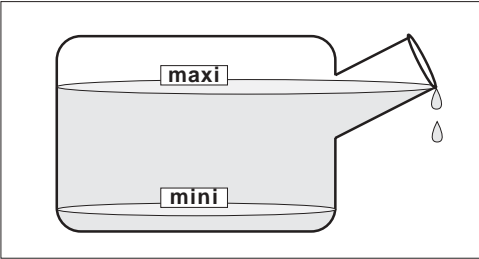
- Fahrzeug auf den Hauptständer auf ebenen Untergrund stellen
- Mit Schlitzschraubendreher die Abdeckung **A** entfernen
- Verschluß des Ausgleichbehälters **B**

entfernen

- Der Kühlflüssigkeitsstand muß immer über Min. sein.

- Zum Auffüllen verwenden Sie nur fertig gemischte Kühlflüssigkeit mit Frost- und Korrosionsschutz für 2 - Räder

- Deckel des Ausgleichbehälters wieder anbringen
- Abdeckung wieder anbringen



Batterie- und Sicherungen

1 - Batterie

Wartungslose Batterie *

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden ; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

Batterieelektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

Das Einhalten des Standes kann nur durch Zugabe von destilliertem Wasser oder speziellem Batteriee Wasser durchgeführt werden. Niemals Säure zum Nachfüllen verwenden.

Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.

Laden einer herkömmlichen Batterie

Die Kontrolle des Flüssigkeitsstands der Batterie sowie das eventuelle Auffüllen müssen bei vollständig aufgeladener Batterie durchgeführt werden (wird Wasser in eine entladene Batterie gefüllt, so läuft sie beim Aufladen über). Niemals eine Batterie im entladenen Zustand aufbewahren. Wenn das Fahrzeug länger als 2 Wochen nicht benützt wird, muß die Batterie abgeklemmt und alle 2 Monate aufgeladen werden (ist die Leerlaufspannung kleiner als 11 Volt, muß die Batterie sofort geladen werden ; liegt die Leerlaufspannung unter 6 Volt, so ist die Batterie unbrauchbar).

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einem Händler.

Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegeräts kann die Batterie zerstören.

Achtung

- Die Batterie gibt explosive Gase ab.
- Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen.
- Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum.
- Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.
- Bewahren Sie die Batterie nicht in der Reichweite von Kindern auf.
- Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer. Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Eine defekte Batterie muß unbedingt fachgerecht entsorgt werden (Recycling).

- Die Batterie enthält Schwefelsäure. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen oder der Kleidung durch das Elektrolyt. Gegenmittel :

Äußerlich : mit Wasser spülen.

Innerlich : nichts trinken, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt oder die nächste Giftzentrale.

Augen : spülen Sie mit Wasser und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

Anschluß der Kabel an die Batterie

- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an

2 - Sicherungen

2 Sicherungen schützen die Stromkreise vor Kurzschluß und Überlastung.

- 5A Zusatz - Sicherung
- 20A Hauptsicherung

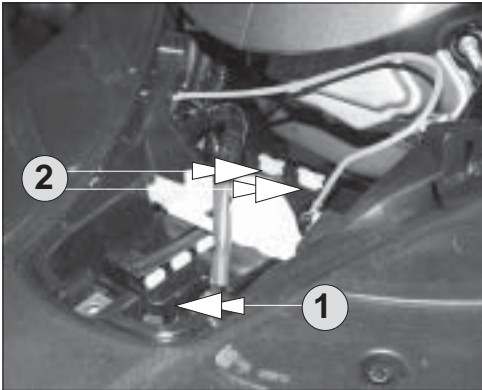
Die Sicherungen befinden sich in einem Kasten neben der Batterie.

Bei Überlastung schmilzt die Sicherung und unterbricht den Stromkreis.

Vorsicht

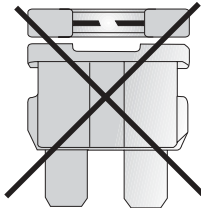
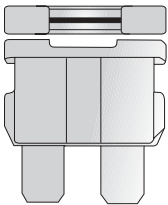
Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motorcycles Händler.

Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.



2

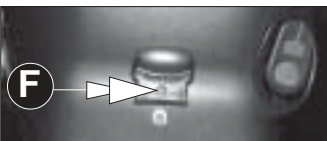
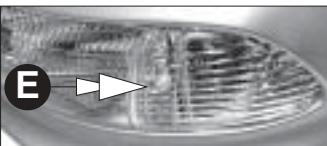
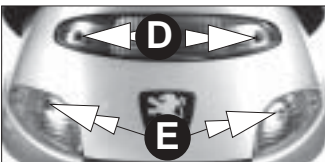
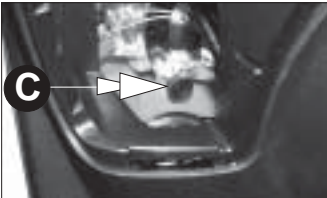
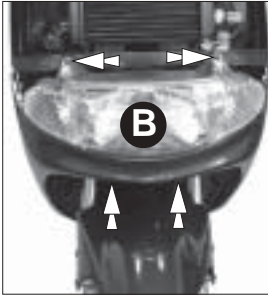
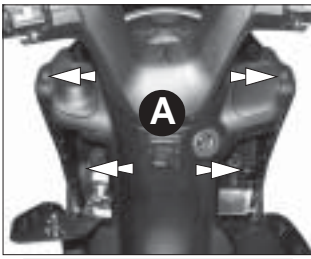
1



* Je nach Typ

Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrtsicherheit unabdingbar. Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.



- Eigenschaften der Leuchten

Abblendsicht/Fernlicht	H4 60/55W P43T38
Schlußleuchte und Bremsleuchte P	21/5W BAY15d
Blinker	R10 W BA15S
Instrumentenbeleuchtung	W1,2W T5(ohne Sockel)
Anzeigen	W1,2W T5 (ohne Sockel)
Nummerschild Beleuchtung	W5W(T10)
Parklicht	W5W(T10)

Alle Leuchten sind für 12 V ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

- Glühbirnenwechsel

VORNE :

Scheinwerfer :

- Die 4 Schrauben **A** der vorderen Verkleidung entfernen
- Verkleidung zur Seite nehmen
- Die 4 Scheinwerferbefestigungsschrauben **B** entfernen
- Birne wechseln

Zur Scheinwerfereinstellung : Schale im Kleinteilefach herausnehmen und die Einstellschraube **C betätigen um die Höhe des Lichtkegels zu verstellen.**

Blinker :

- Schraube **E** und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln

HINTEN :

Rücklicht :

- Schrauben **D** und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln

Blinker :

- Schraube **E** und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln

NUMMERSCHILDBELEUCHTUNG :

- Schraube **F** entfernen
- Die 2 Schrauben der Fassungsverkleidung entfernen
- Birne wechseln

Anlassen des Motors

- Mit elektrischem Anlasser

Aus Sicherheitsgründen :

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer
Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn ein Bremse betätigt wird.

Um den Motor anzulassen :

- Den Zündschlüssel (A) in die Position drehen
- Einen Bremshebel anziehen
- Auf den Anlasserknopf drücken (B)
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

ist

Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen.

Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und giftige Gase.

Abstellen des Motors und Parken

Nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist :

- Schalten Sie die Zündung nur aus, wenn der Motor im Leerlauf ist
- Drehen Sie den Zündschlüssel (A) auf ~~II~~
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um einem Diebstahl vorzubeugen

- Aufstellen auf den Mittelständer

Vermeiden Sie das Fahren oder Parken auf leicht entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub, ...)
Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.

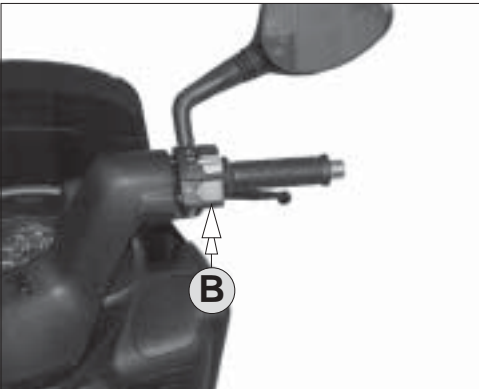
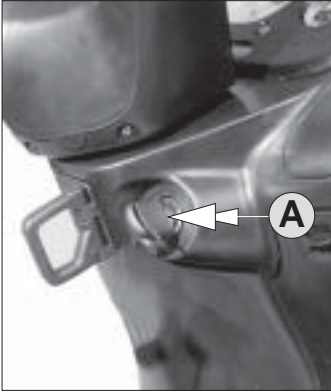
- Steigen Sie nach links ab
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff hinter dem Sitz
- Üben Sie mit dem Fuß Druck auf den Hebel des Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug an Lenker und Sitzgriff nach hinten

- Benutzung des Seitenständers *

Der Seitenständer klappt bei Entlastung automatisch hoch, bitte beachten Sie dies bei Arbeiten am Fahrzeug.

Achtung

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufstellen sicher auf dem Ständer steht, damit ein Umfallen unmöglich ist und es nicht zu Verletzungen kommt oder der Motorroller beschädigt wird.



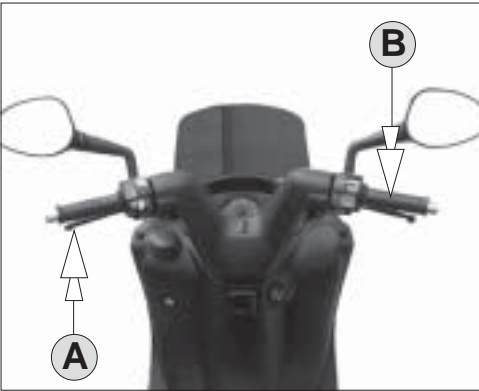
* Je nach Typ

Einfahren und Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für Leistung und Lebensdauer des Motors.

Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals mit Höchstzahl fahren, vor allem nicht bei kaltem Motor oder bei Gefälle. Das Fahrzeug wird seine maximale Leistung erst nach der Einfahrphase erreichen.



- Fahren des Motorrollers

Motor läuft, wobei der Roller auf seinem Mittelständer steht:

- Ziehen Sie den linken Bremshebel an (A), um das Hinterrad zu blockieren
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Geben Sie das Hinterrad frei (lassen Sie den Bremshebel los)
- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf) (B)
- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird.

Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)
- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Wartung

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- Untersetzungsgetriebe

Ein Getriebeölwechsel ist nicht zwingend vorgeschrieben. Sollte der Getriebeölstand zu niedrig sein, lassen Sie das Getriebeöl von Ihrem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner erneuern bzw. auffüllen.

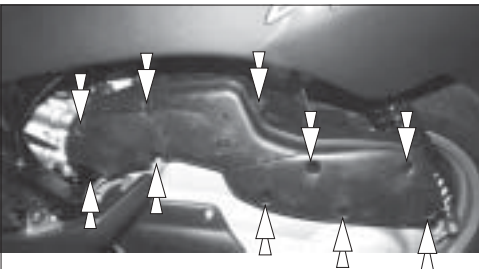
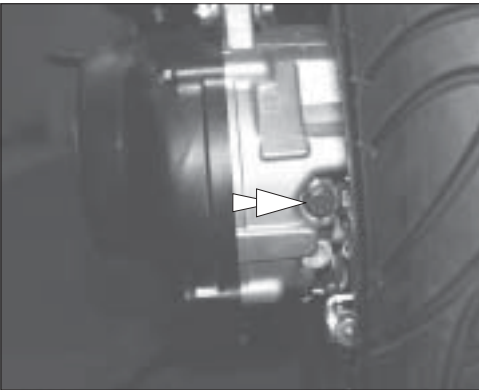
- Zündkerze (NGK CR8E)

Unbedingt die von PEUGEOT empfohlenen Zündkerzen benutzen. **Die Montage einer Zündkerze, die wir nicht empfehlen, kann den Motor zerstören.**

- Die Kerze mit Unterlegscheibe von Hand eindrehen
- Mit einem Zündkerzenschlüssel festziehen, 1/4 Umdrehung für eine neue Kerze und 1/8 bis 1/4 Umdrehung bei Wiederverwendung der alten Kerze

- Luftfilter

- Die Schrauben entfernen und den Deckel abnehmen
- Filtereinsatz herausnehmen
- Filtereinsatz mit nicht brennbarem Lösungsmittel reinigen (oder Filtereinsatz erneuern)
- Ablüften lassen
- Ganzflächig Luftfilteröl oder 4 – Taktöl auftragen
- Deckeldichtung überprüfen
- Deckel anbauen



Hydraulische Scheibenbremse

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :
- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremmen zu überprüfen
 - Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler zu überlassen
 - Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile zu verwenden

Der hydraulische Kreislauf ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen DOT3 oder DOT 4 entspricht. PEUGEOT verwendet LOCKHEED D55.

Folgende Parameter beeinflussen die Bremsleistung :

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
- Die Dichtheit des Kreislaufs
- Der Zustand der Brems scheiben

Wird die Bremse betätigt und gibt sie «weich» nach, sollte ihre Wartung einem Peugeot Motorcycles Vertragshändler anvertraut werden

- Bremsen und Parken

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen
- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig

Achtung

Die Betätigung einer einzigen Bremse verringert die Bremsleistung.

Ein zu starkes Bremsen kann die Räder blockieren, wobei die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht. Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten.

Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zu Überhitzung führen, die Bremswirkung beeinträchtigen und somit ein Unfallrisiko darstellen.

- Einstellung der Hinterradbremse *

Das Bremshebelspiel ist der Bewegungsabstand des Hebels, bevor die Bremse einsetzt.

Einstellung des Bremshebelspiels

Spiel : 10 bis 20 mm, vom äußeren Hebelende ab.

① - Stellmutter

- ➔ A - Spiel vergrößern durch ➔ heraus schrauben
- ➔ B - Spiel verringern durch ➔ hereinschrauben

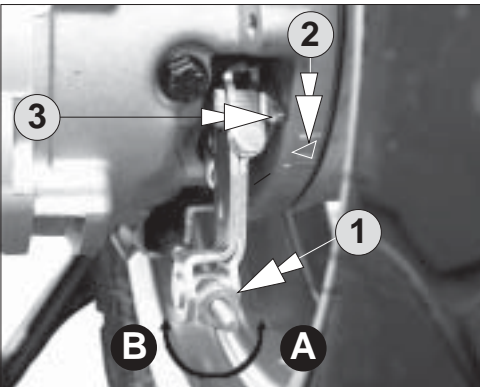
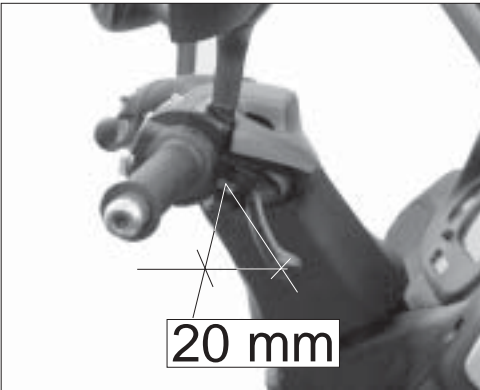
Bremsabnutzungsanzeige

② - Markierung

③ - Pfeil

Steht der Pfeil gegenüber der Markierung wenn die Bremse so weit wie möglich angezogen wird, sollte der Bremsbelag ausgewechselt werden.

* Je nach Typ



Reifen : Reifenluftdruck

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an.

Befolgen Sie die folgenden Angaben :

Reifen		bei kalten Reifen
Vorn	120/70 x 12	1,5 bar
Hinten	130/70 x 12	1,8 bar

Bem. : 1,5 bar = 0,15 Mégapascal
1,8 bars = 0,18 Mégapascal



Ein falscher Reifendruck macht sich durch eine ungewöhnliche Abnutzung des Reifens bemerkbar und beeinträchtigt die Sicherheit (Platzen der Reifen, Zerstörung der Felgen). Das Fahren mit abgefahrenen Reifen ist gefährlich (die Benutzung von abgefahrenen Reifen ist verboten und beeinflusst die Lenkung, das Bremsverhalten, den Antrieb und die Straßenlage).

- Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.

Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.

Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.

Überlassen Sie die Reparatur und das Auswechseln der Tubeless-Reifen Ihrem PEUGEOT -Händler.

Gefahr

Bauen Sie keinen Schlauch in einen Tubeless-Reifen oder benutzen Sie keinen Tubeless-Reifen auf herkömmlichen Felgen (Gefahr des Platzens des Reifens).

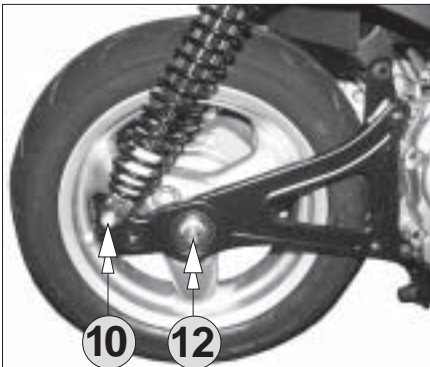
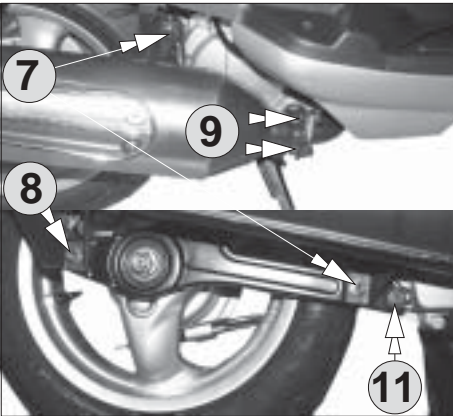
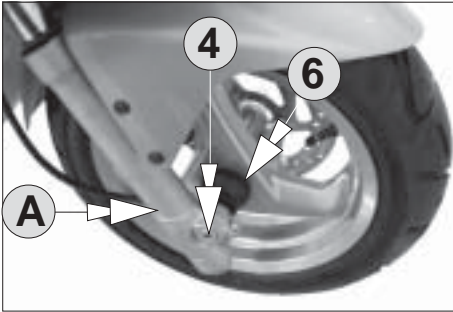
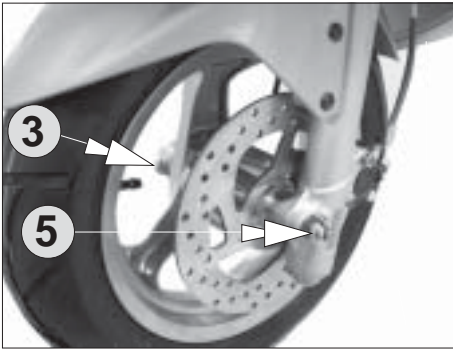
Bei der Erneuerung eines Reifens wird eine statische Radauswuchtung aus Sicherheitsgründen dringend empfohlen.

Räder Aus – und Einbau

Wichtig

**Für Ihre Sicherheit empfiehlt Ihnen PÉUGEOT :
Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten von einem
Peugeot Motorcycles Händler durchführen zu lassen.**

- Sorgen Sie während des Ausbaus dafür, daß keine Bauteile wie z.B. Bremsschlauch, Bremsscheibe oder Bremsklötze beschädigt werden
- Überprüfen Sie, in welcher Reihenfolge die einzelnen Teile (Unterlegscheiben usw.) verbaut sind, um diese hinterher auch wieder richtig zu montieren
- Vermeiden Sie unbedingt die Betätigung der Vorderradbremse nach Ausbau von Bremssattel oder Vorderrad, hierdurch könnte die Bremsanlage beschädigt werden oder Bremsflüssigkeit austreten. Sollte dies dennoch geschehen sein, so wenden Sie sich für die Instandsetzung an Ihren Peugeot Motorcycles Händler.



- Vorderrad ausbauen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und sichern Sie es gegen Kippen indem Sie es vorne unterbauen, sodaß das Vorderrad frei drehbar ist.
- Achse festhalten (4)
- Mutter (5) lösen und entfernen, Beilagscheibe entfernen
- Schraube (3) lösen
- Radachse (4) zur Seite herausdrücken, wenn nötig Gummihammer verwenden
- Rad herausnehmen

- Vorderrad einbauen

- Tachoantrieb (6) auf das Rad setzen
- Führen Sie das Rad zwischen die Gabelrohre ein und richten Sie den Tachoantrieb an dem Rohr (A) aus
- Radachse (4) einführen und ganz durchschieben
- Beilagscheibe und neue Mutter (5) aufsetzen und mit **50 Nm** festziehen, hierbei mit Innensechskant gegenhalten
- Schraube (3) mit **12 Nm festziehen**

- Hinterrad ausbauen


- Die Hinterradbremse entspannen
- Die beiden Schrauben (7) lösen
- Die Schrauben (8) und (9) lösen, dabei den Auspuff halten (vorsicht, schwer und evtl. sehr heiß)
- Die Schraube (10) des rechten Stoßdämpfers lösen und diesen zur Seite ziehen
- Schraube (11) des Halters lösen und diesen abnehmen
- Radachse (12) lösen und entfernen

- Hinterrad einbauen

- Radachse (12) mit **100 Nm anziehen**
- Halter anbringen und befestigen
- Stoßdämpferschraube (10) mit **25 Nm festziehen**
- Auspuff und Dichtung anbringen, Schrauben (9) und (8) ansetzen, Dichtung einsetzen und Schrauben (8) u (7) festziehen
- Die Einstellung der Hinterradbremse überprüfen



Diebstahlschutz *

- Herausziehen des Diebstahlschutzes


- Den Schlüssel in das Schloß stecken,  drehen und an der Schutzklappe ziehen, um den Diebstahlschutz zu lösen.

- Verriegelung des Diebstahlschutzes

(Der Schlüssel muß dabei unbedingt im Schloß stecken). Das Teil ① lösen und auf dem Seil verschieben; das Kabel um einen festen Punkt legen (Metallpfosten, Parkvorrichtung für Zweiräder, Baum, usw.).

- Den Schlüssel  drehen und das Teil ① auf das Teil ② stecken, den Schlüssel  drehen und herausziehen; prüfen, ob die Schutzklappe ③ in richtiger Stellung ist.

- Verstauen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken,  drehen und das Teil ① von Teil ② lösen.
- Das Teil ① zurückschieben und im Lager des Teils ② unterbringen.
- Die Vorrichtung in den hinteren Teil des Motorrollers zurückschieben.
- Den Schlüssel entfernen und prüfen, ob die Schutzklappe geschlossen ③ ist.

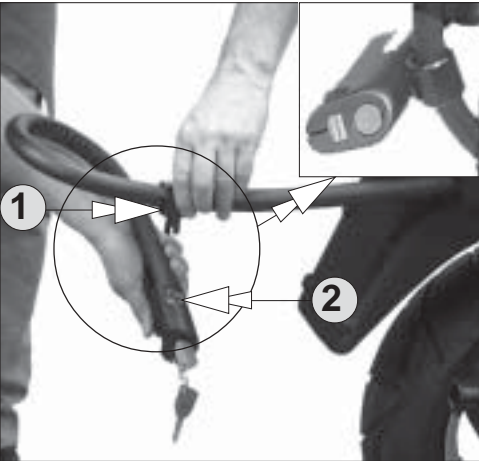
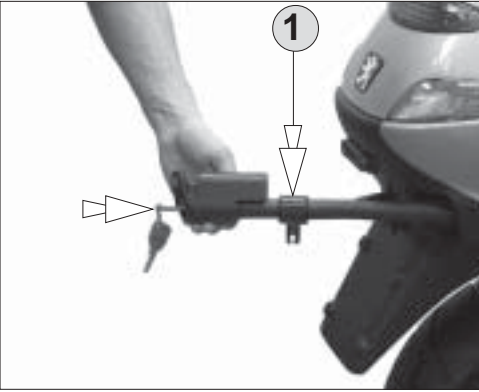
Hinweis

- Bei Sicherung des Motorrollers sollte die Diebstahl-schutzvorrichtung nicht den Boden berühren.
- Beim Waschen des Motorrollers den Wasserstrahl nicht auf das Schlüsselloch richten.
- Zur Pflege der Seilschloßführung verwenden Sie einen silikonhaltigen Kunststoffreiniger

Wichtig

- Vor Verwendung des Fahrzeugs nicht vergessen, den Diebstahlschutz sachgemäß zu verstauen.
- Beim Anbringen des BOA – Schlosses am Hinterrad kann das Nummernschild beschädigt werden.

* Je nach Typ



Transponder *

Die Zündschlüssel (1 roter und 1 schwarzer werden mitgeliefert) haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sog. TRANSPONDER.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Anlassen des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel, ist unmöglich.

Der rote Schlüssel (MASTER) sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden; er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperrung). Diese Elemente der Wegfahrsperrung können nur gegen Eigentumsnachweis bei Ihrem Peugeot Motocycles Händler bezogen werden.

Eine LED (Leuchtdiode ④) im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 Stunden die LED Leuchte automatisch ab, aber das System (Diebstahlsicherung) bleibt immer aktiv.

Wichtig

Dieser rote Schlüssel sollte an einem sicheren Ort zusammen mit der Schlüsselnummer aufbewahrt werden. (den Master - Schlüssel (roter Schlüssel))

* Je nach Typ

Technische Daten

	125 cm ³	150 cm ³
Abmessungen (mm)		
Gesamtlänge		1900
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)		720
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel)		1230
Radstand		1368
Gewicht (kg)		
Fahrbereit		140
Füllmengen (L)		
Öltank		1,25
Kraftstofftank		8,5
Motorblock		
Bohrung x Hub (mm)	57x48,9	57x58,9
Verdichtungsverhältnis		11,7
Hubraum (cm ³)	124,8	150,3
Kraftübertragung		
Primäruntersetzung		Keilrippenriemen
Enduntersetzung		zweistufiges Zahnradgetriebe
Elektrische Anlage		
Batterie		12V-12Ah
Generator		Wechselstromlichtmaschine
Sicherungen		5A / 20A

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.



PEUGEOT
Motocycles

UTAC
CERTIFICATION
SYSTEMES QUALITE
ISO 9001
Certificat n° SQ/766

**D
E
U
T
S
C
H**



recommande



N° 11.739726.00

3615
PEUGEOT
SCOOTERS

L27 11mm

Dans un souci constant d'amélioration, Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée DC/PS/DOC/SH Imp. en U.E.: [3R 25/10/2000 ed3 (photos non contractuelles)]